Kopiervorlage

Anhang 2: Ablaufschema

Erste Information bzw. Beobachten von (gewichtigen) Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung

▶ Dringlichkeit prüfen:
- Ist Gefahr im Verzug?
- Wie sicher ist das Kind? Welches Gefährdungsrisiko besteht?

Gefährdungseinschätzung im Team konkretisieren

▶ Informationen sichten: Welche Tatsachen sind bekannt?

▶ Hypothese entwickeln: Kann man auf eine Kindeswohlgefährdung schließen?

▶ Weitere Schritte erarbeiten und vorbereiten

Insoweit erfahrene Fachkraft (InsoFa) hinzuziehen

▶ Gemeinsame Gefährdungsein-schätzung

▶ Weitere Schritte planen

Das Kind einbeziehen

▶ Situation klären:

- Wie geht es dir? Was wünschst du dir?

- Können die Eltern einbezogen werden?

▶ Über nächste Schritte informieren bzw. diese absprechen

Die Eltern einbeziehen

(sofern der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt wird)

▶ Eltern über Gefährdungs-einschätzung informieren

▶ Sorgen um das Kind ansprechen: Sehen die Eltern das Problem auch? Können sie Hilfe akzeptieren?

▶ Wie sicher ist das Kind zu Hause?

Gefahr im Verzug: Akute Kindeswohlgefährdung

▶ Sofortige Mitteilung an das Jugendamt
▶ Kind informieren
▶ Eltern informieren (soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt wird)

Gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung

Keine Gefährdung, aber Hilfebedarf

Anhaltspunkte unbegründet und kein Hilfebedarf

Eltern und Kind informieren und beteiligen

▶ Eltern motivieren, Hilfe zu suchen und anzunehmen (ggf. eigene Hilfen anbieten), und Kind informieren sowie bestenfalls in die Lösungsfindung einbeziehen
▶ Handlungsplan aufstellen und verbindliche/terminierte Vereinbarungen treffen
▶ Klärung eines eigenen Beitrags, auch anderer Träger, zur Abwendung der Gefährdung

Eltern nehmen Kontakt mit dem Jugendamt auf

Wenn nicht:

Eigene Mitteilung an das Jugendamt, wenn die Gefährdung nicht anders abgewendet werden kann (nach Möglichkeit mit Information der Eltern)

Situation des Kindes weiter beobachten

Bei Verschärfung oder ausbleibender Verbesserung der Situation erneute Gefährdungseinschätzung

Gefährdung abgewendet

(Neue) Anhaltspunkte für Gefährdung

Bewertung des Hilfeprozesses

▶ **Im Team**
- Vereinbarten Hilfeplan überprüfen
- Liegt akuter Handlungsbedarf durch das Jugendamt vor?
- Nimmt die Familie die Hilfe an?
- Sind weitere Hilfen erforderlich?
- Beratungs- und Entscheidungsergebnisse dokumentieren

▶ **Mit dem Kind**
- Sind die Maßnahmen hilfreich?
- Wie geht es dem Kind aktuell?
- Was braucht das Kind noch?

▶ **Mit den Eltern**
- Sind die Maßnahmen hilfreich
- Sind die Maßnahmen umsetzbar?
- Was brauchen die Eltern noch?